

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 28 (1924-1925)
Heft: 5

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Evangeli sche Heilanstalt „Sonnenhalde“ für weibliche Nerven- und Gemütskrankte, Riehen (Basel-Stadt). 24. Jahresbericht. Mit ärztlicher Beilage: Ueber Wahnvorstellungen und Sinnesstörungen, sowie: Ueber Umgang mit denen, die daran leiden, von Dr. C. Bach. Basel, Basler Druck- und Verlagsanstalt, 1924.

Zürcher Damens-Kalender für das Jahr 1925. Verlag: Rudolf Schürch, Zürich, Bahnhofplatz 5 und Rathausquai 12. Preis Fr. 3.30. Enthält außer dem Kalendarium, Raum für Tages-Eintragungen und eine Reihe nützlicher Angaben (Posttarif, Samariter-Posten, Kranken-Mobilien-Magazine, Dienstmänner-Tarif, Taxameter-Tarif u.s.w.)

Almanach des Verlages Grethlein u. Co., Leipzig und Zürich. 1899—1924. 452 Seiten. Enthält etwa 70 Beiträge von den Autoren des Verlages, ein Bücherverzeichnis und einen Anhang „Sport“. Viele Abbildungen.

Althaea-Almanach 1925. Wien-Zürich. 8 Abbildungen. Enthält etwa 20 Autoren-Beiträge (155 Seiten) und ein Verzeichnis der Bücher dieses Verlages (40 Seiten).

Margarete Schubert: *Gib mir Liebe in mein Herz.* W. Loephtien's Verlag, Meiringen. 1925. Preis Fr. 2.20. — Unsere Leser kennen die gottergebene und ewigkeitsfrohe Betrachtungsweise Margarete Schuberts aus einer Reihe von Beiträgen, so daß wir von einer Besprechung absehen können.

Meisterwerke der Basler Kunstsammlung, 15. und 16. Jahrhundert. Verlag von Frobenius A.-G., Basel. Preis Fr. 6. — Ihre europäische Berühmtheit verdankt die Basler Kunstsammlung ihrem kostbaren Besitz an Meisterwerken aldeutscher Kunst. Nicht nur solche aus der Hand Holbeins d. J., der sich durch die Vollendung des Familienbildes auszeichnete, sondern auch Hauptwerke des Konrad Witz des großen Realisten, des Grunewald, Baldung, Cranach, der Schweizer Hans Fries, Urs Graf, Niklaus Manuel, Hans Leu, Hans Ulper, Hugo Alüber, Tobias Stimmer u.s.w. — In der vorliegenden Auswahl wurde trotz der beschränkten Anzahl der Abbildungen Wert darauf gelegt, sowohl den weiten Umkreis der in der Basler Galerie ausgestellten Gemälde aldeutscher Meister wenigstens andeutungsweise zu zeichnen, als auch die Linie einer ungefähr im Verlauf von zwei Jahrhunderten sich abspielenden Entwicklung erkennen zu lassen. Dr. Willy Raeber hat hier eine, wie uns scheint, treffliche Auswahl von Bildern zusammengestellt. Die Reproduktionen sind tadellos.

Die Schweiz im deutschen Geistesleben. In dieser bei H. Haessel in Leipzig erscheinenden Sammlung ist ein Bändchen *Schweizerballade* d. a. d. e. ausgewählt und eingeleitet von Dr. Albert Fischli, erschienen. Mit J. C. Lavater und Usteri beginnend, führt sie über Keller, Meyer und Widmann zu Spitteler, Adolf Frey und noch jüngeren Dichtern, sodaß das Bändchen eine gedrängte Übersicht über die Entwicklung der Balladendichtung in der Schweiz bietet. Man darf die Sammlung empfehlen, da eine fundige Hand die Auswahl getroffen hat.

Ernst Eichmann: Ruedi's Erinnerungen. Eine Erzählung aus der Stadt für die reifere Jugend. Mit Buchschmuck von J. Dibely. 300 Seiten, gebunden Fr. 7.—. Orell Füssli Verlag, Zürich. — Das neue Buch Ernst Eichmanns erzählt nicht vom Auf-

stieg eines jungen Menschen. In spannenden Episoden wird das Schicksal eines Knaben entwickelt, der hart am Abgrund vorbeisteuert. Als Stadtkind und schwache Natur wird er in den Strudel manigfaltiger Versuchungen hineingerissen. Schlechte Gesellschaft, Kino, Schundliteratur und unglückliche Verhältnisse zu Hause werfen ihn aus dem Gleise. Schließlich fällt ihn das Gericht und führt ihn einer ländlichen Erziehungsanstalt zu, wo er, allen gefährlichen Einflüssen entrückt und in engem Zusammenhang mit der Natur, sich wieder auf den rechten Weg zurückfindet. Die in diesem Buche aufgerollten Fragen sind heute so brennend, daß Eltern und Lehrer an diesen Erfahrungen nicht werden vorbeigehen können.

In Neclams Universal-Bibliothek erschien: U.-B. Nr. 6511. *Nicole Berend: Klein im Umweg! Nobellen.* Mit einem Nachwort von Dr. Eduard Horrodi. (79 S.) Heft 30 Pf., Band 60 Pf., Häßlederband Mf. 1.50. — Blind laufen die Menschen am Glück vorüber, schieben es leichtfertig beiseite, um sich um so mehr anzustrengen, es wieder zu gewinnen, wenn es einmal verloren und erkannt ist. So geht es dem wanderlustigen Glücksschneider Scholl mit seiner prächtigen Angelika, so der verwöhnten, reichen Elinor mit dem zwar nüchternen aber klugen Gatten, der dem Dichterling, welcher die „kleine Schwankung“ der Gefühle verurteilt, durch kühle Sachlichkeit entgegentritt und den Sieg schließlich auf seiner Seite hat. Nicht immer aber korrigiert sich das Glück von selbst, manchmal wird es auch zum schneidenden Weh, wie in der „Tochter“ und in den „Brüdern“. Interessant; freilich muß man den kühn geistreichen Stil, der nicht jedermann's Sache ist, in Kauf nehmen.

U.-B. Nr. 6517/18. *Franz Hahne: Goethe.* Ein Lebensbild. (152 S.) Heft 60 Pf., Band 90 Pf. — Franz Hahne gibt in dem vorliegenden Doppelbändchen von 150 Seiten ein auf eigenen Studien beruhendes Bild des großen Franzosen, in dem kein wesentlicher Zug fehlt und keiner verzeichnet sein dürfte. Leben und Persönlichkeit, der Massengedanke, die politischen Anschauungen, Schriftstellerei und Dichtung, endlich auch die Bildhauerkunst seines Helden stellt er in fünf wohlgerundeten Kapiteln lebenbig und einleuchtend dar. Er versäumt nicht, die Massenfunde bis zu den neuesten Forschungen durchzuführen, und stellt Beziehungen zur Gegenwart her, wo sich dazu Anlaß bietet.

U.-B. Nr. 6520. *Thomas Hardy: Seiner Frau zuliebe.* Zwei Erzählungen aus „Life's little Ironies“. (80 S.) Inhalt: Seiner Frau zuliebe. — Eine Tragödie des Ehrgeizes. Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von Elfriede Gärtner. Heft 30 Pf., Band 60 Pf. — Liebe zur Heimat und Vertrautsein mit der Lebensweise und Wesensart seiner Landsleute machen Hardy zu einem der herbvorragendsten Vertreter der englischen Heimatkunst. In den beiden vorliegenden Erzählungen, die der Sammlung „Des Lebens kleine Ironien“ entnommen sind, findet des Autors Weltanschauung charakteristischen Ausdruck: ein Pessimismus, der an Schopenhauer gemahnt, spricht aus diesen lebenswahr dargestellten Geschichten. Vergleichbar ringen die Menschen gegen erdrückende, widrige Verhältnisse, die sie in Leid, Schuld und Neue verstricken. Wie wenige seiner Zeitgenossen wußte Hardy soziale und ethische Probleme klar zu erfassen und folgerichtig zu behandeln.

Nebaktion: Dr. Ad. Bügglin, Zürich, Aystistr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)  Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 160.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 80.—, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 40.—, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 20.—, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 10.—, für ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 200.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 100.—, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 50.—, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 25.—, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 12.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Thun, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.